

David betete: So bekräftige nun, HERR, Gott, das Wort in Ewigkeit, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tu, wie du geredet hast!

2.Samuel 7,25

Aus Davids Geschlecht hat Gott, wie er verheißen hat, Jesus kommen lassen als Heiland für das Volk Israel.

Apostelgeschichte 13,23

David bekommt eine Zusage für die Zukunft. Der Prophet spricht ihm ein Wort von Gott zu. Der König nimmt dieses Wort persönlich. Er nimmt es ernst. Nimmt es im Gebet auf und gibt es an Gott zurück. „Gott - tu wie du geredet hast.“

Es gibt viele Zusagen in der Bibel, die man für sich ganz persönlich nehmen kann. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht. Er hat uns aber gegeben den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit – eines meiner Lieblingsworte. Oder: Ich bin bei Dir.

Gut, wer einen inneren Fundus an biblischen Zusagen hat. Denn dann kommen sie manchmal hoch. In einer bestimmten Situation. Oder ein Wort wird mir von außen zugesagt – in einer Losungsandacht, einer Predigt – beim Lesen eines Buches.

Oft lässt uns das kalt. Manchmal aber gibt es sowas wie eine innere Regung. Da spüre ich: Das ist für mich. Eine Zusage. Ich bin bei Dir. Eine Aufforderung: Hab keine Angst. Ein Vertrauenssatz: Du sollst hier ein Segen sein. Gib meine Liebe weiter.

Wenn wir das hören – kommt der Zweifel. Ist das für mich? Nimm es besser nicht ernst, du wirst enttäuscht. Oder: Was Dir da nur wieder durch den Kopf geht.

David reagiert anders. Er vertraut, dass das stimmt. Ein Wagnis. Ob es aufgeht, wissen wir erst, wenn wir es ausprobieren.

In meinem Leben habe ich immer wieder gewagt, solchen inneren Impulsen zu vertrauen. Ich kann nicht sagen, dass immer alles geklappt hat. Was ich aber sagen kann ist, dass ich stärker in Situationen gegangen bin. Dass Dinge besser gelaufen sind, als erwartet. Dass sich dieses Vertrauen auf die Kraft und den Beistand eines Größeren in meinem Leben gelohnt hat. Und dass ich immer wieder solche Impulse geschenkt bekomme wie: Hab keine Angst, Ich bin bei Dir. Ich helfe Dir. Oder: Gib meine Liebe weiter. -

Ich empfinde die inneren Regungen und biblischen Zusagen, die in mir hochsteigen als etwas sehr Wertvolles. Ich vertraue auf sie. Ich gebe sie an Gott zurück, wenn ich innerlich bete: Ich vertraue Dir.

Zusagen in der Bibel oder auch Worte, die uns intuitiv geschenkt werden, bleiben außen vor, wenn wir sie abwehren. Sie werden zur Kraft, wenn wir vertrauen. Klar, ein Wagnis. Aber glauben, lieben und leben geht nur so. Selbst wenn wir manchmal enttäuscht werden. Es liegt eine große Kraft und ein großer Segen auf dem Vertrauen. Herr, tu wie du geredet hast.

Ich wünsche Ihnen das Wagnis des Glaubens und heute einen gesegneten Tag,
Ihr Klaus Hoffmann